

2. Konferenz „Musikalische Stolpersteine 2026“

Montag, 28. September 2026 · 16–21 Uhr

Mendelssohn-Remise am Gendarmenmarkt

Jägerstraße 51, 10117 Berlin

-

Zur Anmeldung für die Konferenz gelangen Sie hier; die Teilnahme ist kostenlos:

<https://www.surveio.com/survey/d/G4E4J4A7T1H6P7M4T>

Die zweite Konferenz knüpft an die erste Konferenz „Musikalische Stolpersteine“ vom November 2025 an. Sie bringt Berliner Initiativen aus dem Bereich der Erinnerungskultur mit Außenperspektiven aus dem europäischen Ausland und anderen Bundesländern zusammen und schafft Raum für den Austausch über zeitgemäße Formen des Erinnerns – zwischen Initiativen, Projektbeteiligten und Vertreter:innen der Politik. Im Mittelpunkt steht das Potenzial kreativ-künstlerischer Ansätze im Bereich der Antisemitismusprävention und Erinnerungskultur.

Die übergeordnete Leitfrage lautet: Wie können wir mit dem Ende der Zeitzeugenschaft kreative Zugänge zur Erinnerungskultur für junge Menschen schaffen?

Das Projekt „Musikalische Stolpersteine“ richtet sich an Schüler:innen der 5.–12. Klassenstufe, die zu Autor:innen und Moderator:innen von Podcast-Folgen werden. Ihre heutigen Stimmen treten in Dialog mit der Musik und Biografie NS-verfolgter Komponist:innen; professionelle Hörfunk-Journalist:innen begleiten diesen Prozess. Die Ergebnisse werden bei rbb radio 3 gesendet und sind über ARD Audiothek dauerhaft abrufbar.

Für die einleitenden Keynotes der Konferenz sind der Botschafter der Tschechischen Republik sowie Prof. Dr. Andreas Nachama angefragt.

Das ausführliche Konferenzprogramm wird im September auf der Website des Landesmusikrats veröffentlicht und an die Konferenzteilnehmenden per Mail verschickt.

Das Projekt „Musikalische Stolpersteine“ ist eine Kooperation des Landesmusikrats Berlin e.V. mit musica reanimata e.V., rbb radio 3 und berlinHistory App.

